

Kann ich dich wirklich lieben?

Wenn ein neuer Tag mit dir erwacht 2

Von denise7xy

Epilog: Epilog

So.

Ich muss sagen, ich hab lange auf mich warten lassen. Hatte wenig Zeit und eine dicke, fette Schreibblockade. Ich hatte eigentlich vor noch ein paar Kapitel zu machen, hab mich aber dann doch für den kurzen Weg entschieden und einen kleinen Epilog zusammen getextet. Da meine Schreibblockade immer noch nicht wirklich vorbei ist, bitte nicht enttäuscht sein. Wie gesagt, er ist sehr kurz und ich hab zwischen dem letzten Kapitel und den Epilog vieles raus genommen/raus gelassen. So und nun will ich nicht mehr weiter rum sabbeln. :)

lg red_may

Ruffys Sicht

Erfreut darüber, dass wir Kamy aus den Fängen der Menschenhändler retten konnten und dabei auch noch den verschwundenen Rayleigh finden konnten, verließen wir die Bar von Shacky.

„In drei Tagen könnt ihr mit euren Schiff weiter fahren. Dann müsste ich fertig sein.“, erklärte uns Rayleigh und hielt uns eine Hand voller kleiner Zettel hin. „Nimmt die. Das sind Teile einer Vivre Card, meiner Vivre Card. Jeder von euch nimmt ein Teil, damit ihr mich wieder findet, falls etwas passiert.“ Er lächelte und reichte seine Hand einmal rum. „Okay“, setzte er wieder an und ging beim reden davon. „Wir sehen uns in drei Tagen!“ Damit verschwand er hinter der nächsten Ecke und wir machten uns auf den Weg das Sabaody Archipel einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei wollten wir uns aufteilen, damit wir nicht allzu viel Aufsehen erregten.

An einer Lichtung zwischen zwei Groves wollten wir uns aufteilen, jedoch bekamen wir überraschenden Besuch.

Nachdem wir den Pazifisten besiegt hatte standen uns erneut Gegner gegenüber. Ein weiterer Pazifist und ein Mensch, den wir nicht kannten und den echten Bartholomäus Bär. Außerdem ein Admiral, der zuvor Zorro angegriffen hatte. Aber zum Glück hatten wir Rayleigh, der gegen den Admiral kämpfte auf unserer Seite.

„Nami!!!“

Mit einem leisen Rauschen verschwand auch die letzte meiner Freunde. Die, die alles für mich war, die, die ich liebte und die, die immer für mich da war.

Mein Atem lag schwer in der Luft. Auf meinem Rücken spürte ich einen schweren Gegenstand und bevor ich meinen Blick auf ihn richten konnte, noch bevor ich meine Gedanken wieder sammeln konnte, spürte ich einen starken Luftstoß, der auf meine Organe eindrückte.

Unter Schmerzen schloss ich die Augen und spürte wie mein Bewusstsein dahin schwelgte.

Nichts würde mehr so sein wie es war. Wir waren alle getrennt, geschlagen, von einem einzigen Mann. Ich war zu schwach, um meine Freunde zu schützen, sie zu retten. Ich hatte sie verloren. Alle, auch meine große Liebe.

Ein neues Kapitel würde beginnen